

# Prora: 200 neue Wohnungen und Gewerbe

Investor plant breites Nutzungsprogramm für Block IV. Gemeinde stellt Teil-B-Plan auf.

Von Gerit Herold

**Binz** – Im Oktober 2011 wurde mit Block IV der letzte Abschnitt des „Kolosses von Prora“ veräußert. Die Bauart GmbH architektur und design mit Niederlassungen in Amberg und Leipzig hat das Gebäude erworben und plant eine schrittweise Entwicklung mit einem breitgemischten Nutzungsprogramm. Langfristig sollen im Norden Ferienwohnungen (200 Betten) und 30 Wohnungen entstehen (Aufstockung/Neubau). In den sechs nördlichen Abschnitten des Bestandsgebäudes sind 180 Wohnungen unterschiedlicher Ausrichtung für verschiedenen Zielgruppen bis hin zum betreuten Wohnen geplant. In den ehemaligen Hallen ist ein Nahversorgungszentrum mit Einzelhandel, Gastronomie, Sport und Freizeit und öffentlichen Parkplätzen vorgesehen. Im Südosten könnte sich der Investor eine mehrgeschossige gewerbliche Nutzung vorzugsweise für private Bildungs- und Gesundheitseinrichtungen (Internat, Klinik), Dienstleistungen vorstellen, eventuell ergänzt durch eine teilweise Hotelnutzung als behutsame Aufstockung des bestehenden Gebäudes.

Das angestrebte Gesamtkonzept für Block IV kann in der laufenden

Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes berücksichtigt werden. Gemäß S.T.E.R.N-Studie und F-Plan sind in Block IV 200 Wohnungen sowie 590 Gästebetten möglich. Das gesamte Vorhaben soll in unterschiedliche Planverfahren aufgegliedert werden, damit realisierbare Konzepte einzelner Bereiche nicht durch Probleme späterer Abschnitte blockiert werden, heißt es in der Beschlussvorlage zum B-Plan Nr. 23 A „Block IV Nord“. Der haben die Binzer Gemeindevertreter auf ihrer Sitzung am Donnerstag zugestimmt.

Der erste Abschnitt umfasst den Anschluss an Block V, die Zufahrt von der Mukraner Straße sowie die nördlichen vier Treppenhäuser. Hier sollen die oben genannten 200 Ferienwohnungen entstehen, um einen konfliktfreien Anschluss an die Jugendherberge zu gewährleisten. Den Hauptanteil der Flächen stellen die nördlichen vier Treppenhäuser, in denen 120 Wohnungen entstehen. Sie sollen den örtlichen Bedarf an Wohnraum decken. Ein Knackpunkt für den Abgeordneten Rainer Feit (CDU). Er monierte, dass der Anteil der vorgesehenen Wohnungen in Prora damit ausgeschöpft sei und somit für Block III und V keine mehr geplant werden könnten.

---

## Prora – Großbaustelle Zukunft

**Der Berliner Investor** Gerd Grochowiak ersteigerte im April Block I und will 40 Millionen Euro investieren. Es sollen ab Anfang 2013 Ferienapartements und -wohnungen sowie ein Hotel mit Wellness-Bereich und Kinderspielfeld entstehen. Block II will der Binzer Investor Ulrich Busch, Sohn des

Arbeitersängers Ernst Busch (1900 - 1980), ebenfalls zu einer Ferienanlage ausbauen. Block III ging 2004 an die Inselbogen GmbH, die ihn zu einem Sport- und Hotelkomplex umgestalten will. In Block 5, der dem Landkreis gehört, eröffnete das DJH 2011 eine Jugendherberge mit 400 Betten.